Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am 27.11.2025
Antwort zur Einwohnerfrage vom 27.09.2025
Unfallzahlen mit Radfahrendenbeteiligung auf der Artur-Ladebeck-Straße

Text der Anfrage:
Wie haben sich die Unfallzahlen mit Radfahrendenbeteiligung auf der Artur-Ladebeck-Straße im Abschnitt Friedrich-List-Straße bis Eisenbahnstraße bzw. Lönkert bis Quellenhofweg und Quellenhofweg bis Martiniweg seit Einrichtung der jeweiligen neuen Radverkehrsanlagen im Vergleich zu einer mehrjährigen Betrachtung vor den neuen Radverkehrsanlagen verändert?

Zusatzfrage 1: Wie haben sich auf diesen Abschnitten die Nutzerzahlen der Radverkehrsanlagen mit Einführung der neuen Radverkehrsanlagen verändert?

Zusatzfrage 2: Wie hat sich das Nutzerverhalten von Kindern, Jugendlichen und Senioren und in diesem Zusammenhang auch die Nutzung der Radverkehrsanlage durch Radfahrende mit Lastenrädern oder Radfahrende mit Kinderanhängern verändert?

Antwort des Amtes für Verkehr:
*Zur Betrachtung der Unfallzahlen vor und nach Einrichtung der Radverkehrsanlagen (Bikelane) auf der Artur-Ladebeck-Straße im Abschnitt Friedrich-List-Straße bis Eisenbahnstraße bzw. Lönkert bis Quellenhofweg wurde der Zeitraum vom 01.08.2021 bis 30.09.2025 herangezogen. Nach Auswertung der Verkehrsunfalldaten der Polizei Bielefeld wurden im gesamten Zeitraum 29 Unfälle mit Radverkehrsbeteiligung registriert. Davon haben sich 14 Unfälle in den zwei Jahren vor August 2023, d.h. vor der Einrichtung der Bikelane, und 15 Unfälle in den zwei Jahren nach August 2023 ereignet. Kein Verkehrsteilnehmender ist tödlich verunglückt. Die Unfallzahlen bewegen sich damit auf einem vergleichbaren Niveau, sind jedoch in Relation mit dem vorhandenen Radverkehrsaufkommen zu setzen. Vor Einrichtung der Bikelane auf der Artur-Ladebeck-Straße ergaben Radverkehrszählungen aus den Jahren 2017 und 2021 in diesem Abschnitt ein durchschnittliches Radverkehrsaufkommen (werktags) von knapp 1.000 Radfahrenden täglich. Verschiedene Verkehrszählungen aus dem Jahr 2024 ergaben im selben Abschnitt durchschnittlich 1.500 Radfahrende werktäglich. Damit hat sich das dortige Radverkehrsaufkommen durch die Einrichtung der Bikelane um 50 Prozent gesteigert. Die bisher genutzte Erhebungstechnik lässt noch keine spezifischen Aussagen zur Nutzung der Radverkehrsanlage durch Kinder, Jugendliche, Senior*innen oder Nutzende von Lastenrädern oder Kinderanhängern zu.*